

HH 2023 - Anträge

01. Antrag

Viele Dächer in Backnang sind mit Ziegeln gedeckt und haben eine ideale Ausrichtung für Solaranlagen. Wir möchten, dass dieses Potential erschlossen wird. Hierzu beantragen wir ein lokales Förderprogramm. Fachleute mögen für Beratungen im Bereich der Solarenergie einen Zuschuss von 150€ bekommen. Ohne bürokratische Hürden.

02. Antrag

Neben den Dächern können Freiflächenanlagen für PV-Module einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen und besseren Energieversorgung leisten. Die Stadtverwaltung möge im Rahmen der Flächennutzungsplanung der Verwaltungsgemeinschaft überprüfen und aufzeigen, wo solche Anlagen gebaut werden können. Dies möge durch eine Vorstellung im Ausschuss für Technik und Umwelt unterstützt werden.

03. Antrag

Wir möchten, dass Windenergie auch in der Backnanger Bucht Einzug hält und der Gewinn der Windkraftanlagen der Backnanger Bürgerschaft zur Verfügung steht. Darum fordern wir eine städtische Einlage bei den Stadtwerken von 5 Millionen Euro und beantragen dies für den Haushalt 2023.

04. Antrag

Die Backnanger Bürger*innen sind der Schlüssel zur Demokratie und sollten möglichst transparent in Entscheidungsprozesse auch außerhalb der Wahlen miteinbezogen werden. Daher fordert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverwaltung dazu auf, Formate für Bürger*innen-Befragungen zu entwickeln, welche die Bürgerschaft bei Haushaltsrelevanten Entscheidungen, sowie Entscheidungen die Haushaltsmittel von über 3 Millionen Euro beanspruchen und von grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt sind miteinzubeziehen.

05. Antrag

Der Bahnhof ist die Pforte in die große Kreisstadt Backnang. Wir wünschen uns einen umfangreichen Dialog mit der Bürgerschaft. Durch diesen Dialog soll aus den vorliegenden Vorschlägen der Beste für Backnang herausgearbeitet werden. Wir bitten um die Aufnahme dieses Dialogs in das Investitionsprogramm ab 2026.

06. Antrag

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung die 40er Zone auf dem Innenstadtring zu Gunsten des Verkehrsflusses und des Umweltschutzes zu erweitern. Beispiele für Erweiterung wären: Aspacher Straße, Stuttgarter Straße, Weissacher Straße und Gartenstraße.

07. Antrag

Um die Sicherheit und den Fahrkomfort der Fahrradfahrer*innen in Backnang stetig zu verbessern bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Aufstockung der Haushaltsmittel auf 150.000 Euro.

08. Antrag

Der zunehmende motorisierte Individualverkehr sorgt in Backnang, in den Stoßzeiten, regelmäßig für ein Verkehrschaos. Die Stadtentwicklung und kommende Wohngebiete werden diese Situation weiter fördern. Die Marktstraße wird oft als Abkürzungsstrecke benutzt. Wir fordern hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h.

09. Antrag

Schnelle überregionale Fahrradverbindungen gewinnen an Bedeutung. Wir bitten die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Planung zu berichten.

10. Antrag

Backnang ist die Metropole des Schwäbisch-Fränkischen Waldes. Mit dem Stromberg-Murratal Radweg ist Backnang an die Oberrheinische Tiefebene angebunden. Diese touristische Attraktion muss weiterentwickelt werden. Wir bitten hier um ein Konzept, wie Backnang noch mehr von diesem Radweg profitieren kann.

11. Antrag

Der Klimawandel wird immer bedrohlicher. Die Bäume genießen unseren besonderen Schutz. Schädlinge können sich dann besonders vermehren, wenn die Pflanzen geschwächt sind. Das war dieses Jahr in der Grabenstraße gut zu beobachten. Unsere Bäume brauchen dort Hilfe. Die Stadt prüft das Anbringen von Bewässerungssäcken und stellt das Ergebnis dem Gremium vor.

12. Antrag

Die Artenvielfalt leidet. Viele Tierarten wie beispielsweise Amphibien sind bald nicht mehr vorhanden. Wie können ihre Bestände geschützt werden? Und welche Tierarten können in Backnang und Umgebung angesiedelt werden? Die Grüne Stadtratsfraktion bittet das Stadtplanungsamt zu prüfen, welche Tiere in Backnang angesiedelt werden können und welche Hilfestellungen dazu notwendig sind.

13. Antrag

Viele Gebiete werden in den nächsten Jahren überbaut. Vor jeder Überbauung muss deren Auswirkung auf den CO₂ Ausstoß überprüft werden. Die Klimaneutralität der Gebäude muss schon in den ersten Planungsstufen (HOAI-Stufe 2 Besondere Leistung) höchste Priorität haben. Den Stadtwerken kommt hier eine große Bedeutung zu. Sie müssen sich in ihren Angeboten zum klimaneutralen Energieversorger weiterentwickeln.

14. Antrag

Die stetige Vermüllung der Stadt Backnang nimmt zu. Wir möchten einige Problemstellen benennen: das Parkhaus am Bahnhof, die Fußstege am Bahnhof und die Christian-Schmückle-Staffel. Wir bitten um die Erstellung einer Offensive der Stadt. In diese Offensive müssen Schulen, Vereine und andere öffentliche Einrichtungen einbezogen werden.

15. Antrag

Die kostenlose Bereitstellung von Menstruations- und Hygieneartikeln für Schüler*innen in den Schulen ist eine logische Bereitstellung von Sanitärartikeln neben Toilettenpapier und Handtüchern. Gleichzeitig ist es ein Zeichen für die Endtabuisierung des Themas Menstruation, das besonders an den Schulen seine Wirkung entfalten kann. Oftmals fragen Schüler*innen in ihrem Dilemma die Lehrkräfte nach Menstruationsartikeln.

Diese Scham möchten wir ihnen ersparen und für Notfälle entsprechende Artikel zur Verfügung stellen. Für die Belegschaft sollen dem entsprechend in den Sanitarräumen der Verwaltung Menstruationsartikel bereitgestellt werden.

16. Antrag

Die Energiekrise stellt uns vor große Herausforderungen. Dabei können nicht nur die großen Unternehmen helfen. Jede*r Einzelne kann durch Balkonkraftwerken bzw. Mini-PV-Modulen einen Beitrag leisten. Wir beantragen eine Förderung der Stadt bei der Anschaffung dieser. Es gibt andere Stände unserer Größe in denen das der Fall ist.

17. Antrag

Streuobstwiesen gehören zu den ökologisch wertvollsten Flächen in Europa. Vor allem unsere Region spielt eine wichtige Rolle. Als Stadt tragen wir die Verantwortung des Schwäbischen Mostviertels mit uns. Daher bitten wir um einen Sachstandbericht des über die Projekte des Schwäbischen Mostviertels.

18. Antrag

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadt um Errichtung einer Apfelannahmestelle für Äpfel und Finanzielle Förderung von Bio-Äpfeln.

19. Antrag

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Sachstandbericht über die Gruppenaufteilung der Gruppen in den Kindertageseinrichtungen der Stadt bezogen auf den Migrationsanteil der Kinder.

20. Antrag

Bebauungen von Baulücken in dörflichen Strukturen dürfen den Charakter des Dorfes nicht zerstören. Wir bitten um einen Vorschlag der Verwaltung wie das verhindert werden kann (z.B. Bebauung in Unter und Mittelschöntal).